

SO ERREICHEN SIE UNS:

Mit der Bahn

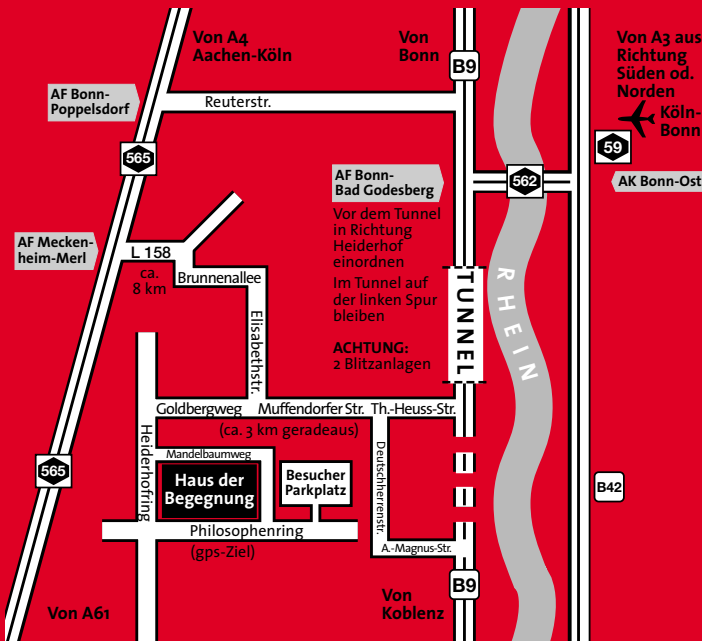
Ab Bonn Hauptbahnhof:

- U-Bahn-Linie 16 oder 63 bis Endstation (Stadthalle)
- dann Buslinie 613 oder 619 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Ab Bahnhof Bonn-Bad Godesberg:

- Haltestelle Bad Godesberg Bahnhof/Löbestraße (ca. 100 m vom Bahnhof entfernt); Buslinie 613 oder 619 in Richtung Heiderhof bis Haltestelle Akazienweg (gegenüber Haus der Begegnung)

Mit dem PKW



EVANGELISCHE
KIRCHE
IM RHEINLAND

TAGUNG Nr. 7

Das Menschenbild – Buddhanatur oder Sünder?

Die Erzählkunst in der
Bibel und im Lotos-
Sutra

Christentum und
Buddhismus in
Europa IV

09. bis 11.02.2007

In Kooperation mit
der Kunst- und Aus-
stellungshalle der
Bundesrepublik
Deutschland (KAH)

Evangelische
Akademie
im Rheinland

Die verschiedenen religiösen Traditionen beziehen sich in ihren heiligen Schriften an vielen Stellen auf ähnliche Motive. Daran knüpfen sie jeweils ihre eigene Botschaft und erzählen ihre eigenen Geschichten. Oft ist dies auch mit erstaunlichen Neuinterpretationen verbunden.

Bekannt ist, dass im Koran der Muslime viele Traditionen aus der hebräischen und griechischen Bibel zu finden sind. Aber auch die Schriften des Buddhismus zeigen viele gemeinsame Elemente mit der Bibel. Ein sehr schönes Beispiel ist die Geschichte des „verlorenen Sohnes“ im Neuen Testament (Lukas 15) und im 4. Kapitel des Lotos-Sutra, der wichtigsten Schrift des ostasiatischen Mahayana-Buddhismus.

Jedoch sind nicht nur diese Gemeinsamkeiten in der Motivwahl Thema der Tagung. Darüber hinaus werden wir allgemein einen Blick werfen auf die reiche erzählende Tradition im Buddhismus, auf die Dialoge des Buddha mit seinen Gesprächspartnern, auf die Geschichten aus seinem „früheren Leben“, auf andere Textarten wie z.B. Lieder und Hymnen.

Immer wieder geht es bei dieser Betrachtung um den Menschen, um das Bild des Menschen im Buddhismus und um seine Erlösungsmöglichkeiten, um seine Buddhanatur, und schließlich um die Frage: Wo liegen die Möglichkeiten des Menschen, wo liegen seine Grenzen? Hat seine Sündhaftigkeit, ein wichtiger Bestandteil des christlichen Glaubens, im buddhistischen Menschenbild einen Platz? Wir wollen nach Vergleichbarem und zugleich nach dem jeweiligen Profil in Christentum und Buddhismus fragen.

Um die Vielfalt des Buddhismus beispielhaft kennen zu lernen, werden wir zu Beginn der Tagung eine Exkursion zur Ausstellung „Angkor – Göttliches Erbe Kambodschas“ machen. Diese Ausstellung in der Kunst- und Ausstellungshalle der Bundesrepublik Deutschland bietet zum ersten Mal in Deutschland die Gelegenheit, in großem Umfang Kunst aus den alten buddhistischen Tempelanlagen von Angkor zu sehen.

Zu einem spannenden christlich-buddhistischen Dialog sind Sie herzlich eingeladen!

Prof. Dr. Sung-Hee Lee-Linke

Studienleiterin an der Ev. Akademie im Rheinland, Bonn

In Kooperation mit

Prof. Dr. Ulrich Dehn

Lehrstuhl für Missions-, Ökumene- und Religionswissenschaften, Universität Hamburg

Folker Metzger

Fachgebietsleiter Pädagogik, Kunst- und Ausstellungshalle (KAH) der Bundesrepublik Deutschland, Bonn

FREITAG, 09. Februar 2007

13.00 Anreise

14.00 Kaffeetrinken

15.00 **Begrüßung und Einführung in die Tagung**

Prof. Dr. Sung-Hee Lee-Linke

15.45 **Exkursion zur Ausstellung**

„Angkor - Göttliches Erbe Kambodschas“

in der Kunst- und Ausstellungshalle (KAH) der Bundesrepublik Deutschland

Friedrich-Ebert-Allee 4, 53113 Bonn

Begrüßung

Folker Metzger

Führung durch die Ausstellung

Robert Kötter, Religionsexperte der KAH

17.45 bis 19.15 Uhr

Öffentliches Abendforum

Ort: Lounge der KAH

Buddhismus in Kambodscha gestern und heute

Geschichte, Charakteristik und Bedeutung für die Gesellschaft

Robert Kötter

mit anschließender Plenumsdiskussion

Moderation: Prof. Dr. Sung-Hee Lee-Linke

19.30 bis 21.00 Uhr
Abendessen
mit asiatischen Speisen
in einem Bonner Restaurant
anschließend Rückfahrt zum Haus der Begegnung

SAMSTAG, 10. Februar 2007

08.00 Frühstück

09.00 bis 10.30 Uhr
Erzählkunst in der Bibel und im Lotos-Sutra
Einführungsvortrag
Prof. Dr. Ulrich Dehn

Aussprache

10.30 Kaffeepause

11.00 bis 12.30 Uhr
Das Buddhabild im Lotos-Sutra
Dr. Margareta von Borsig, Übersetzerin des Lotos-
Sutra, München

Aussprache

12.30 Mittagessen

14.30 Kaffeetrinken

15.00 bis 16.30 Uhr
Die Buddhanatur des Menschen im Lotos-Sutra
Yoshiharu Matsuno, Generalsekretär des Soka
Gakkai International Deutschland e. V.,
Mörfelden-Walldorf

Aussprache

16.30 bis 18.00 Uhr
**Das Jesusbild und der Mensch als Sünder
im Neuen Testament**
Pfarrer Dr. Rainer Stuhlmann, Vorsitzender des
Ständigen Theologischen Ausschusses der
Evangelischen Kirche im Rheinland, Köln

Aussprache

18.00 Abendessen

19.00 bis 21.15 Uhr
**Die Geschichte vom verlorenen Sohn im
Lotos-Sutra (4. Kapitel)**
Kennenlernen des Textes in Arbeitsgruppen

unter der Leitung von

- Prof. Dr. Ulrich Dehn
- Dr. Margareta von Borsig
- Yoshiharu Matsuno
- Dr. Rainer Stuhlmann

21.15 Geselliges Beisammensein

SONNTAG, 11. Februar 2007

08.00 Frühstück

09.00 bis 10.30 Uhr
**Die Erzählkunst im Neuen Testament und im
Lotos-Sutra am Beispiel der Geschichte vom
verlorenen Sohn**

Impulsreferate im Plenum

- **in der christlichen Tradition**
(Lukasevangelium 15, 11-32)
Pfarrer Dr. Rainer Stuhlmann

- **in der buddhistischen Tradition**
Dr. Margareta von Borsig

10.30 Kaffeepause

11.00 bis 12.30 Uhr
**Welche Bedeutung haben diese Geschichten für
einen lebensbezogenen christlich-buddhistischen
Dialog?**
Abschlussdiskussion
Moderation: Prof. Dr. Sung-Hee Lee-Linke

12.30 Mittagessen

13.15 Ende der Tagung

BUCHVERÖFFENTLICHUNGEN AUS DER EVANGELISCHEN AKADEMIE IM RHEINLAND ZUM INTERRELIGIÖSEN DIALOG:

Auferstehung oder Reinkarnation?

Die Frage nach Gnade und Karma im christlich-buddhis-
tischen Dialog. Hrsg.: Sung-Hee Lee-Linke, Frankfurt:
Verlag Otto Lembeck 2006, € 14,80.

Heil und Heilung

Erfahrung im Glauben und Leben. Hrsg.: Sung-Hee Lee-
Linke, Frankfurt: Verlag Otto Lembeck 2006, € 16,00.



**ANGKOR –
GÖTTLICHES ERBE KAMBODSCHAS**
Ausstellung in der Kunst- und
Ausstellungshalle der Bundesrepublik
Deutschland

15. Dezember 2006 bis 9. April 2007

Die Ausstellung liefert einen einzigartigen Überblick über die Kultur Kambodschas, beginnend im 6. Jahrhundert mit Stein- und Holzskulpturen aus den Königreichen Funan und Zhenla. Das zentrale Thema ist jedoch die Kunst und Architektur der Angkor-Periode (9.-13. Jh.). Dabei werden auch Fragen der Wasserwirtschaft, des Reisanbaus und der Handelsbeziehungen erörtert, da sie die Grundlage für den außerordentlichen Reichtum des Landes bildeten.

Angkor war der Höhepunkt einer Zivilisation, die sich in den ersten Jahrhunderten n. Chr. zu entwickeln begann. Aus dem 6. Jahrhundert sind die ersten buddhistischen und brahmanischen (hinduistischen) Kunstwerke überliefert. Der Aufstieg des Khmer-Reiches in Angkor begann im 9. Jahrhundert. Auf der Höhe ihrer Macht beherrschten die Khmer das gesamte Gebiet des heutigen Kambodscha, Süd-Vietnam, Laos und die zentrale Ebene des Chao Phraya in Thailand. Sie waren eines der größten und mächtigsten Völker Asiens. Die Bedeutung des Khmer-Reiches manifestierte sich bis in das 13. Jahrhundert hinein in einer Reihe von gigantischen Tempeln, von denen der Angkor Wat als das größte sakrale Bauwerk der Erde gilt.

Steinskulpturen, Bronzefiguren, Inschriften, Architekturelemente und großformatige Photographien dokumentieren in der Ausstellung diese Epoche unvergleichlicher kultureller Leistungen.



Kunst- und Ausstellungshalle der
Bundesrepublik Deutschland
Friedrich-Ebert-Allee 4, D-53113 Bonn

**Anmeldung bis
spätestens 7 Tage
vor Beginn der
Veranstaltung**

Mit dem Eingang Ihrer Anmeldung sind Sie **verbindlich** angemeldet. Sie erhalten **keine** Anmeldebestätigung. Die Zimmerreservierung im Tagungshaus erfolgt nach Zahlungseingang. Sollte die Tagung ausgebucht sein, werden Sie benachrichtigt.

Kosten pro Person

Verpflegung + Unterkunft inkl. Tagungsbeitrag	130,00 €
Verpflegung ohne Übernachtung inkl. Tagungsbeitrag	90,00 €
Gasthörerbeitrag pro Vortrag (Voranmeldung erforderlich)	15,00 €

→

Bitte überweisen Sie den fälligen Betrag vorab

auf das Konto: Haus der Begegnung,
Kto.-Nr. 280 000 16, Sparkasse KölnBonn,
BLZ 370 501 98, SWIFT-BIC: COLSDE33,
IBAN DE61 3705 0198 0028 0000 16.

Bitte Betreff angeben:

Akademie Tagung 7/2007 (Menschenbild)

Nicht in Anspruch genommene Leistungen
können nicht erstattet werden.

In Ausnahmefällen Bar-/Kartenzahlung möglich.

Ermäßigung

Die Ermäßigung beträgt 50% für Kinder ab 3 Jahre, Schülerinnen und Schüler, Auszubildende, Studierende bis 35 Jahre, Sozialhilfeempfängerinnen und -empfänger und Arbeitslose gegen Vorlage eines gültigen Ausweises. Bitte weisen Sie auf die benötigte Ermäßigung bei der Anmeldung hin.

Ausfallgebühr

Bei einer schriftlichen Absage später als 10 Tage vor Beginn der Tagung stellen wir Ihnen 50% der Tagungskosten in Rechnung, bei Nichtteilnahme ohne Absage und bei Absage später als 3 Tage vor Beginn 100%.

AWbG

Diese Bildungsveranstaltung ist nach § 9 des Gesetzes zur Freistellung von Arbeitnehmern zum Zwecke der beruflichen und politischen Weiterbildung – Arbeitnehmerweiterbildungsgesetz (AWbG-NRW) – anerkannt.

Anreise

Bei Anreise später als 19 Uhr bedarf es der vorherigen Absprache mit uns.

Tagungsleitung

Prof. Dr. Sung-Hee Lee-Linke
Tel. +49(0) 228 9523-206
sung-hee.lee-linke@akademie.ekir.de

Tagungssekretariat

Claudia Hüttenbach
Mo. – Fr. 08.30 – 13.00 Uhr
Tel.: +49 (0)228 9523-207
Fax: +49 (0)228 9523-250
claudia.huettenbach@akademie.ekir.de

Evangelische Akademie im Rheinland

Haus der Begegnung
Mandelbaumweg 2, D-53177 Bonn
www.ev-akademie-rheinland.de

Tagungs-Nr. 7

Für interne Abrechnungszwecke: 20 Ustd.